



Wie sicher sind Babyschnuller in der EU?

Die nationalen Marktüberwachungsbehörden haben gemeinsam eine Kampagne zu Produktsicherheit durchgeführt, die über die Europäische Kommission finanziert wurde. Dabei haben sie ausgewählte Babyschnuller und Schnullerhalter aus ihren Märkten auf die Einhaltung der EU-Vorschriften und Normen geprüft.



Was wurde geprüft?

145 Produkte (81 Babyschnuller und 64 Schnullerhalter), die online und in Geschäften in **14 Ländern** gekauft wurden, sind von einem akkreditierten Labor in der EU analysiert worden. Die Labortests umfassten Prüfungen der Haltbarkeit, der Reißfestigkeit und der chemischen Anforderungen. Die Kennzeichnungen und Hinweise wurden von den zuständigen nationalen Behörden überprüft.



Was sollten Sie tun?

- **Prüfen Sie** Babyschnuller auf kleine Teile, die sich leicht ablösen können.
- **Schauen Sie** im [Safety Gate](#) nach, ob bei dem Schnuller, den Sie kaufen möchten, Probleme gemeldet wurden.
- **Melden Sie** Sicherheitsprobleme oder Vorfälle mit Produkten über das [Consumer Safety Gateway](#) bei Ihrer Verbraucherschutzbehörde.



Prüfergebnisse

Von den 81 Babyschnullern und 64 Schnullerhaltern haben **25%** bzw. **72%** mindestens eine der Prüfanforderungen nicht erfüllt.

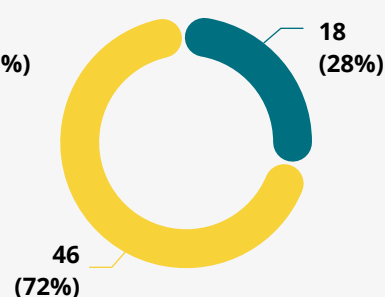
Zehn Produkte wiesen **unzureichende oder fehlende Belüftung** auf, ein **Schnullerschild war zu klein und passte in den Mund** und bei vier Produkten ist der **Sauger abgerissen**.

Insgesamt erfüllten – unter Berücksichtigung der Prüfungen der Kennzeichnung – 31% der Schnuller und 72% der Schnullerhalter mindestens eine EU-Anforderung nicht.

Babyschnuller



Schnullerhalter



- Anforderungen erfüllt
- Anforderungen nicht erfüllt



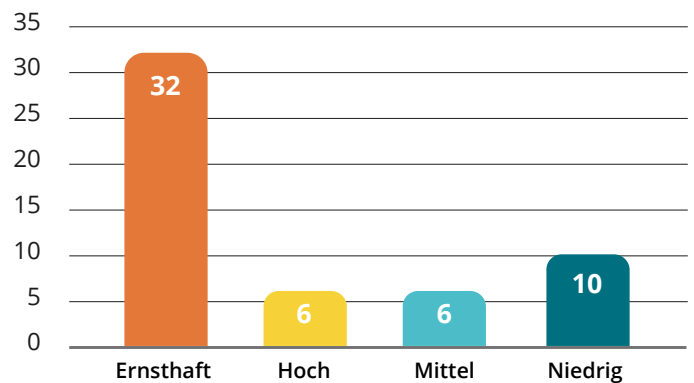
Was sind die Risiken?

Schnuller und Schnullerhalter können für Kinder erhebliche Risiken bergen, einschließlich Gefahren wie chemische Risiken, Erstickern und Strangulation. Bei Schnullerhaltern ist Strangulation ein erhebliches Risiko: An diesen Haltern sollten nie weitere Schnüre, Bänder oder Kordeln angebracht werden, um sie zu verlängern.



Was haben die nationalen Behörden unternommen?

Bei **32 Proben** wurde ein **ernsthaftes Risiko** für die Sicherheit festgestellt, bei 6 jeweils ein hohes oder mittleres und bei 10 ein geringes Risiko.



Die **20 Babyschnuller und Schnullerhalter** mit ernsthaftem Risiko wurden im [Safety Gate](#) gemeldet, dem Schnellwarnsystem der EU für gefährliche Non-Food-Produkte. Die Hersteller und Händler wurden aufgefordert:

- ihre Produkte von den Verbrauchern zurückrufen;
- sie vom Markt zu nehmen;
- den Verkauf einzustellen;
- die Kennzeichnungen, Warnhinweise und Anleitungen zu korrigieren.

